

Artenschutz: Management und Wiederansiedlung in Luxemburg

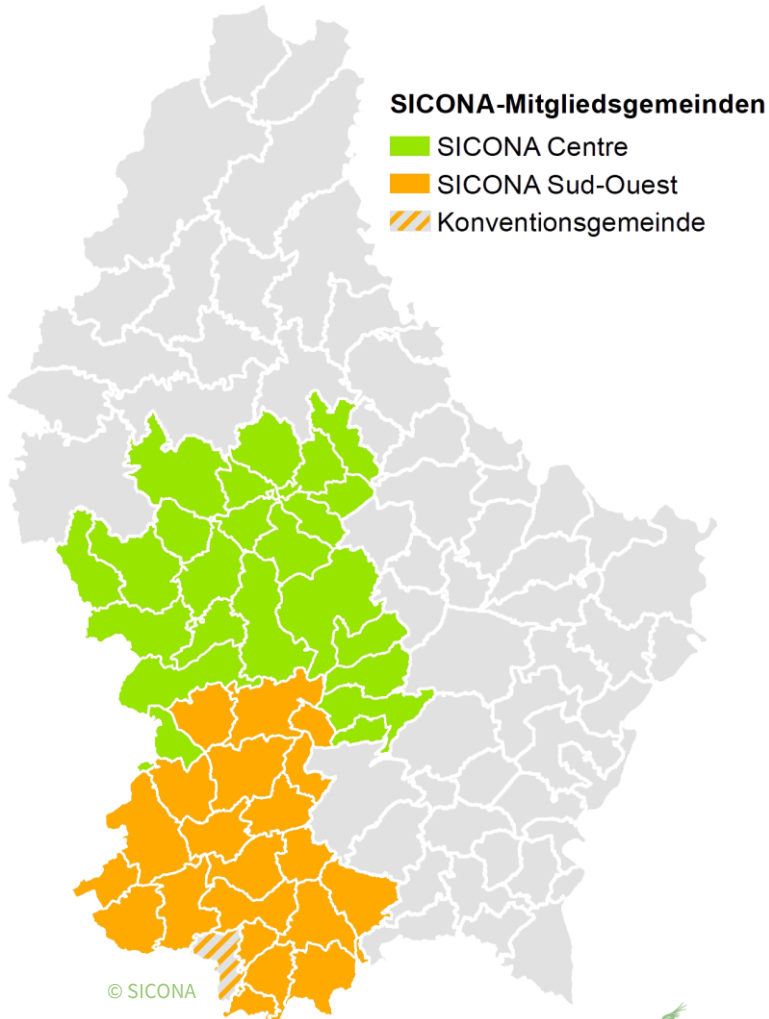
Liza Glesener & Dr. Simone Schneider

Wissenschaftliche Abteilung
Naturschutzsyndikat SICONA

01.10.2026



Naturschutzsyndikat SICONA



- Gründung vor über 35 Jahren
- 45 Gemeinden fast ein Drittel der Landesfläche
- Ziele: Biotop- und Artenschutz, mit Fokus auf dem praktischen Naturschutz
- Z. B. Anlage und Pflege von Gewässern und seit 2011 dann auch die Ansiedlung von Amphibien





Pflegearbeiten



Wiedervernässung



Neuanlage Stillgewässer



Artenschutz



Obstbaumschnitt



Renaturierung Gewässer



Renaturierung Grünland



Erfolgskontrolle



Heckenpflege



Naturnahe Grünflächen



Vertragsnaturschutz
Regionalvermarktung



Sensibilisierung

Mehr dazu:
Schneider, S., 2024. Angewandter Naturschutz – von der Planung über die Umsetzung bis zur Erfolgskontrolle. *Berichte der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft* 33: 75–138. Hannover.



Zielarten Ansiedlung



Laubfrosch
(*Hyla arborea*)

© L. Glesener



Gelbbauchunke
(*Bombina variegata*)

© L. Glesener



Kammolch
(*Triturus cristatus*)

© SICONA



Kreuzkröte
(*Epidalea calamita*)

© L. Glesener



Amphibien – Habitate



© SICONA

- essenziell sind nicht nur die Laichgewässer, sondern auch der Landlebensraum
- dabei haben die einzelnen Arten unterschiedliche Ansprüche



Anlage von Stillgewässern



Effektiver Amphibienschutz benötigt:

- Erhaltung, Anlage und Pflege von Laich- & Landlebensräumen sowie Korridoren
- Inventarisierung/Monitoring
- Ansiedlung, also Transfer von Tieren von einem in ein anderes Gewässer



Effektiver Amphibienschutz benötigt:

- Erhaltung, Anlage und Pflege von **Laich- & Landlebensräumen** sowie Korridoren
- **Inventarisierung/Monitoring**
- **Ansiedlung**, also Transfer von Tieren von einem in ein anderes Gewässer

Risiko:

Weiterverbreitung von Krankheiten und über größere Distanzen als über die natürliche Wanderung



Sollten wir es denn einfach sein lassen?

Natürlich nicht!

... aber der Umgang mit Amphibienkrankheiten muss mit einer gesunden Mischung aus Risikoreduzierung und Pragmatismus erfolgen!



Beispiel Gewässerpflege

- Rohrkolben entfernen (manuell oder maschinell)
- Mahd (maschinell)
- Gehölze zurückschneiden (manuell)



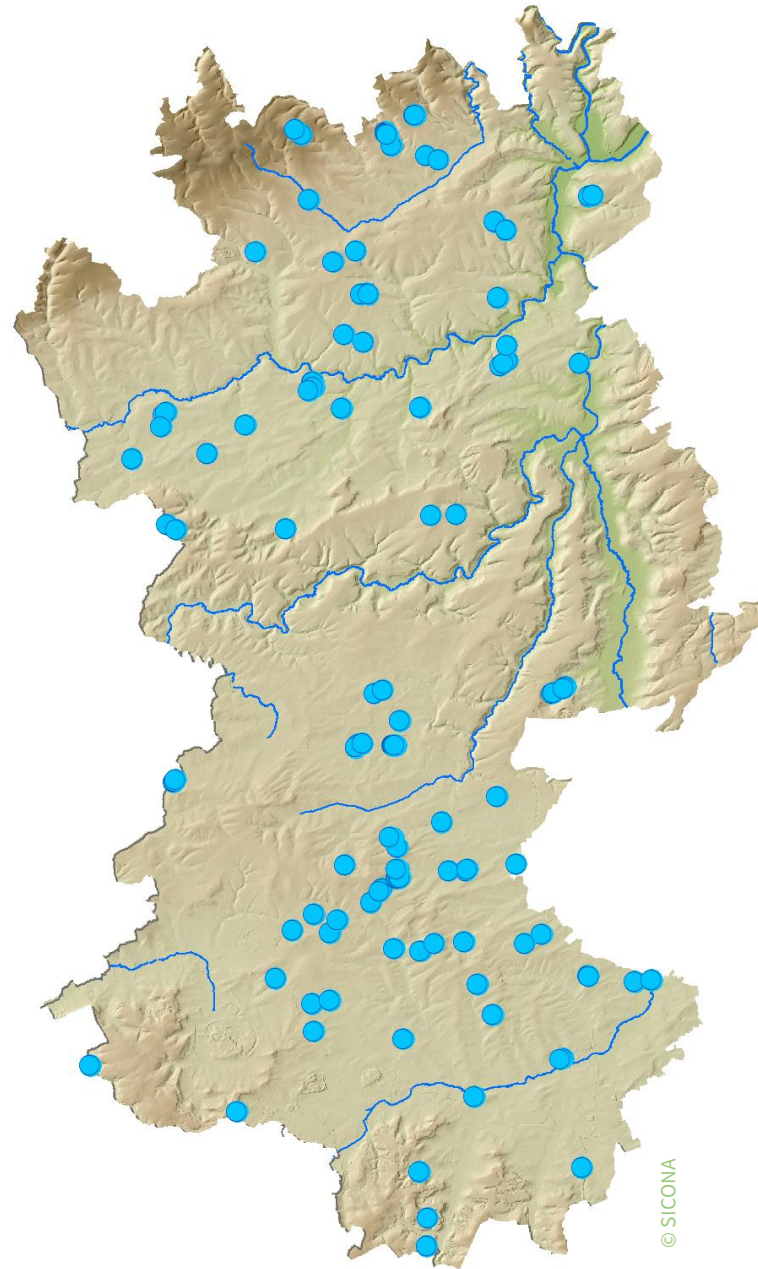
© SICONA



© SICONA



**Vor 1990 (2000)
oder natürlich**



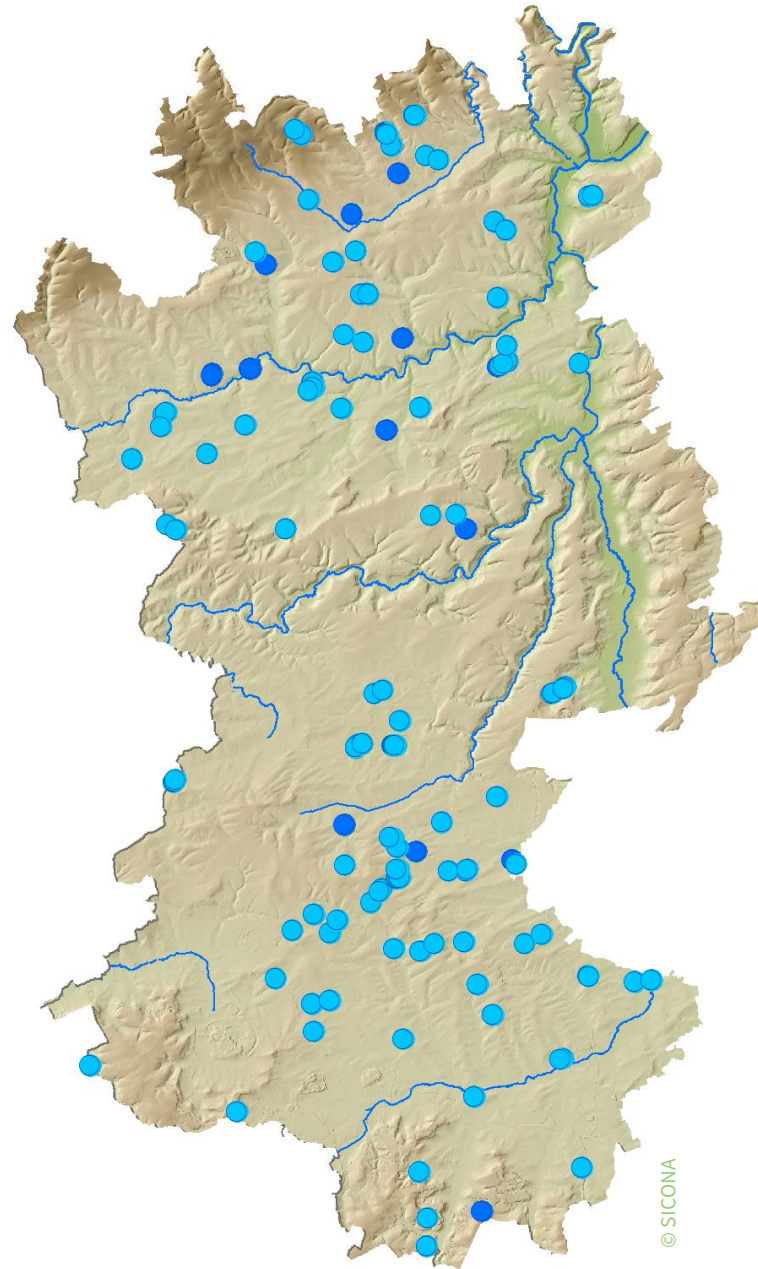
**Schaffung neuer Lebensräume:
Laichgewässer**

© SICONA



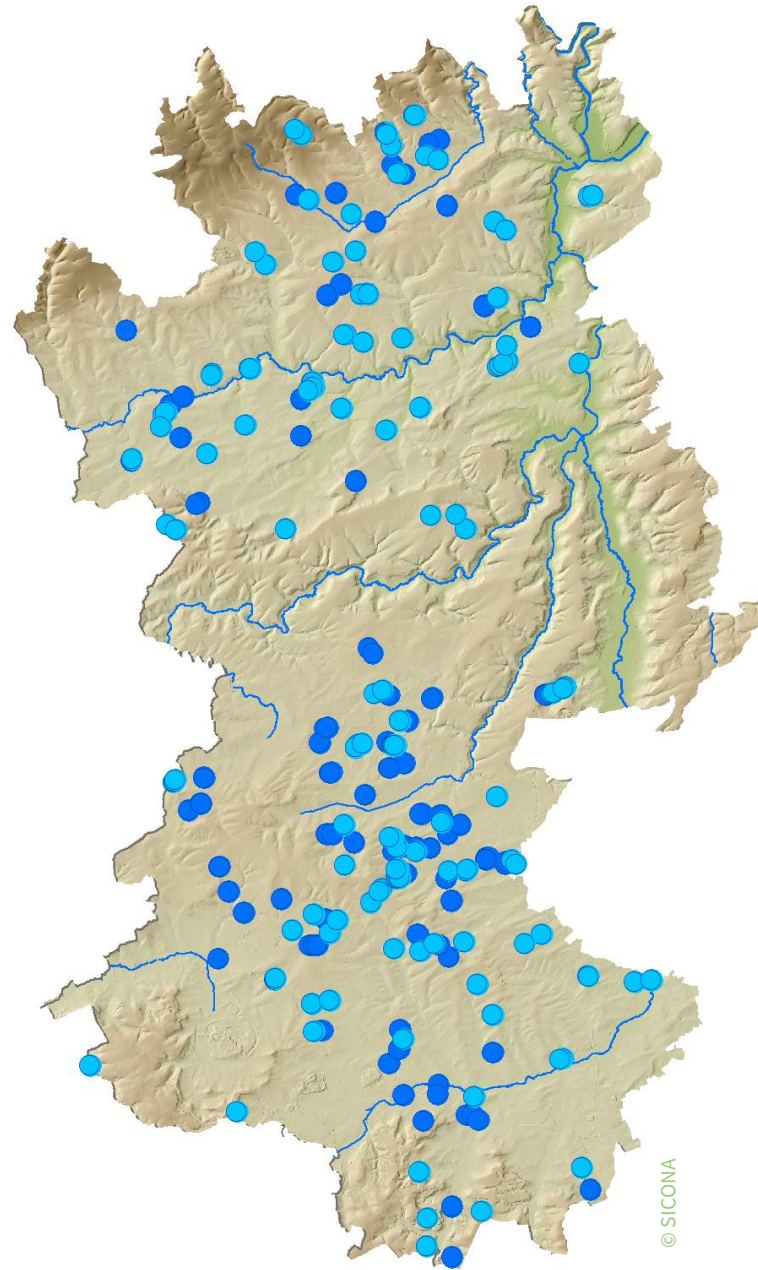
1990 – 1999

Schaffung neuer Lebensräume: Laichgewässer



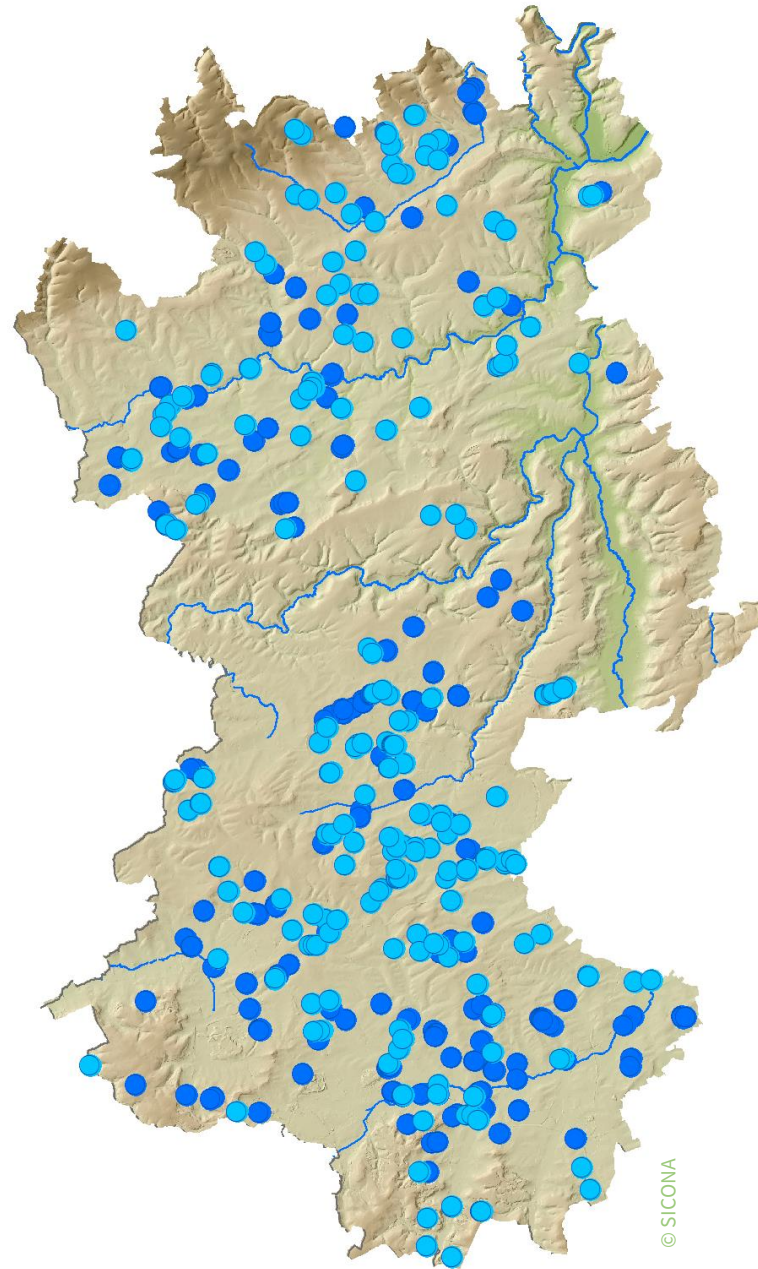
2000 – 2009

Schaffung neuer Lebensräume: Laichgewässer



2010 – 2019

Schaffung neuer Lebensräume: Laichgewässer

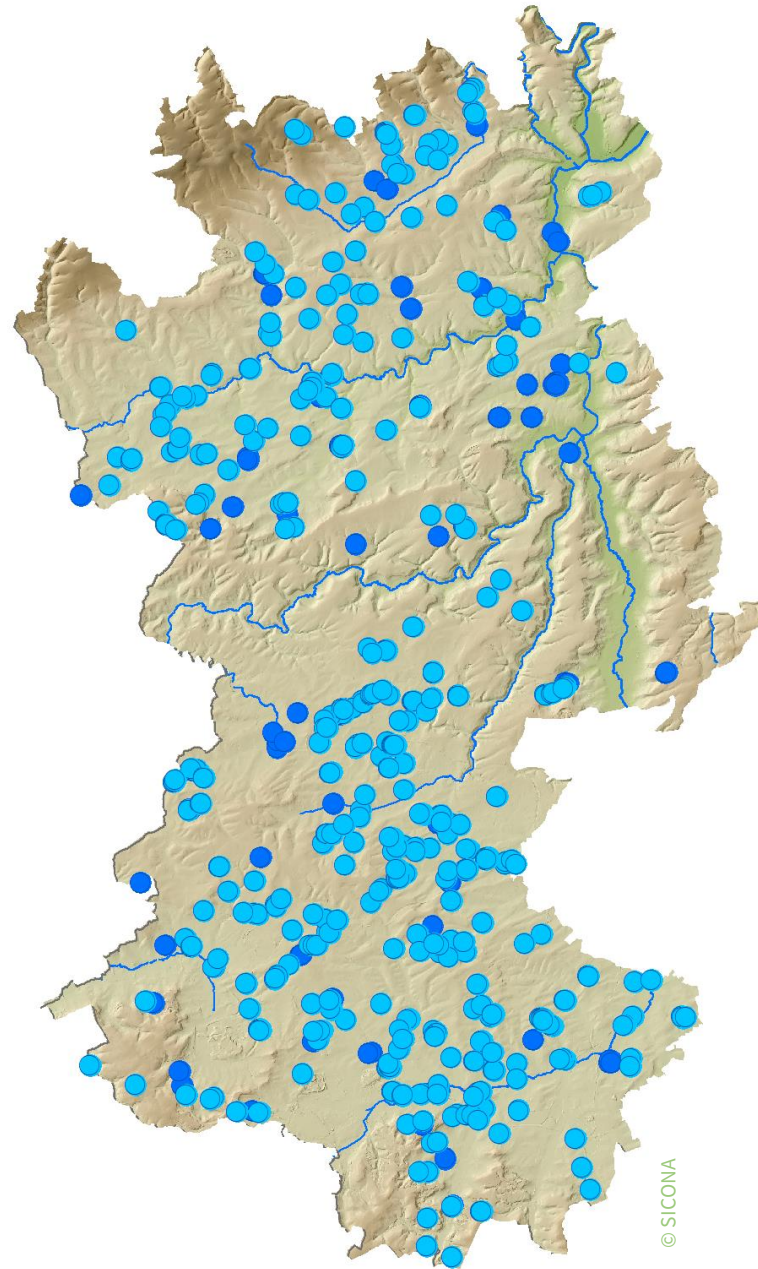


© SICONA



2020 – 2025

Schaffung neuer Lebensräume: Laichgewässer



Beispiel Gewässerpflege

- Rohrkolben entfernen (manuell oder maschinell)
- Mahd (maschinell)
- Gehölze zurückschneiden (manuell)

Zeitraum der Renaturierung oder Anlage von Stillgewässern durch SICONA	Vor 2000	2000 bis 2009	2010 bis 2021	Insgesamt
Anzahl Weiher	101	106	300	> 650



© SICONA



Beispiel Gewässerpflege

- Rohrkolben entfernen (manuell oder maschinell)
- Mahd (maschinell)
- Gehölze zurückschneiden (manuell)

Zeitraum der Renaturierung oder Anlage von Stillgewässern durch SICONA	Vor 2000	2000 bis 2009	2010 bis 2021	Insgesamt
Anzahl Weiher	101	106	300	> 650

Aufwand: 4 bis 32 Stunden pro Standort, in Abhängigkeit von Alter, Anzahl der Gewässer, Zustand...



© SICONA

Beispiel Gewässerpflege – Umgang mit Krankheiten

- (✓) Parken auf asphaltierten Straßen
 - ✓ Ausrüstung aus nicht-absorbierenden Materialien
 - ✓ Desinfektion der Hände mit alkoholhaltigem Handgel
 - ✓ Reinigung und Trocknung/Desinfektion der Stiefel
- (✓) Reinigung von Maschinen

Ablauf Arbeitswoche

- ✓ erst Bd-negative Gewässer, dann nicht getestete Gewässer, dann Bd-positive Gewässer, dabei in einer Region bleiben
- ✓ Trocknung des Materials über das Wochenende



Beispiel: Amphibienerfassungen – Monitoring

- **Laubfrosch**
240 km², 280 Gewässer(komplexe), Detailzählung an 50 Gewässern (14 Standorte)
- **Kammolch**
ca. 60 Fangnächte/Jahr in den letzten 10 Jahren, aber sehr variabel
(z. B. 127 Fangnächte in 2025)
- **Gelbbauchunke**
ca. 50 Standortbegehungen
- **Kreuzkröte**
ca. 10 Standortbegehungen

→ **Tendenz steigend**



Beispiel: Amphibienerfassungen – Umgang mit Krankheiten

- ✓ Parken auf asphaltierten Straßen
- ✓ Ausrüstung aus nicht-absorbierenden Materialien
- ✓ Verwendung von ungepuderten Nitril-Handschuhen beim Umgang mit Amphibien
- ✓ Desinfektion der Hände mit alkoholhaltigem Handgel
- ✓ Reinigung und Trocknung/Desinfektion der Stiefel
- ✓ Reinigung und Trocknung von Ausrüstungsgegenständen (z. B. Reusen, Kescher, Netze)



Ansiedlung

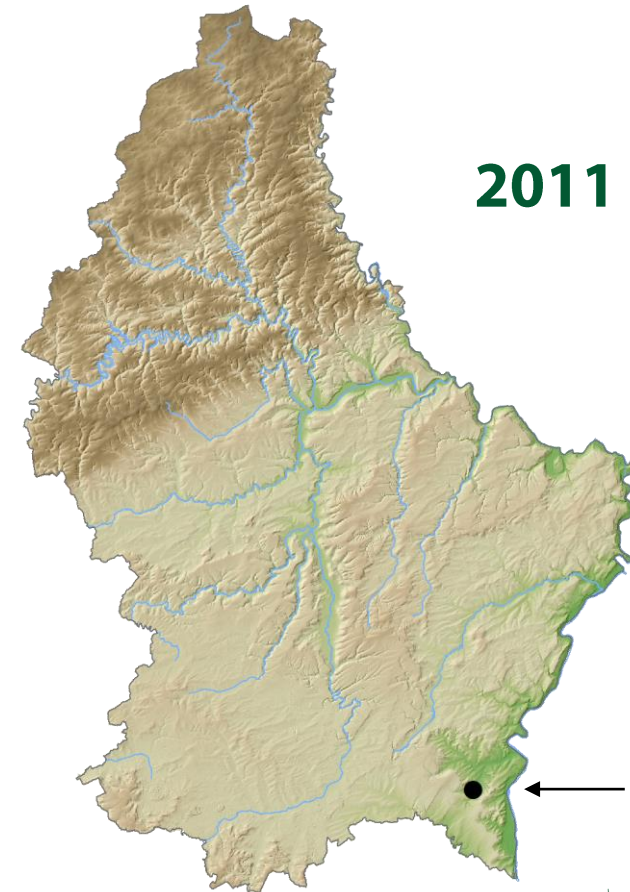
Laich sammeln – Aufzucht – Ansiedlung – Monitoring





Laubfrosch – Ansiedlung 2012 – 2014, 2019 – 2024

- Anfang 20 Jhd. in Luxemburg selten, aber im ganzen Land präsent (Ferrant 1922)
- 1990er-Jahre: mehrere Vorkommen in den Kantonen Mersch, Redange & Remich
- 2011: Vorkommen Mersch & Redange erloschen, landesweit nur noch ein Vorkommen (Remich)



© SICONA



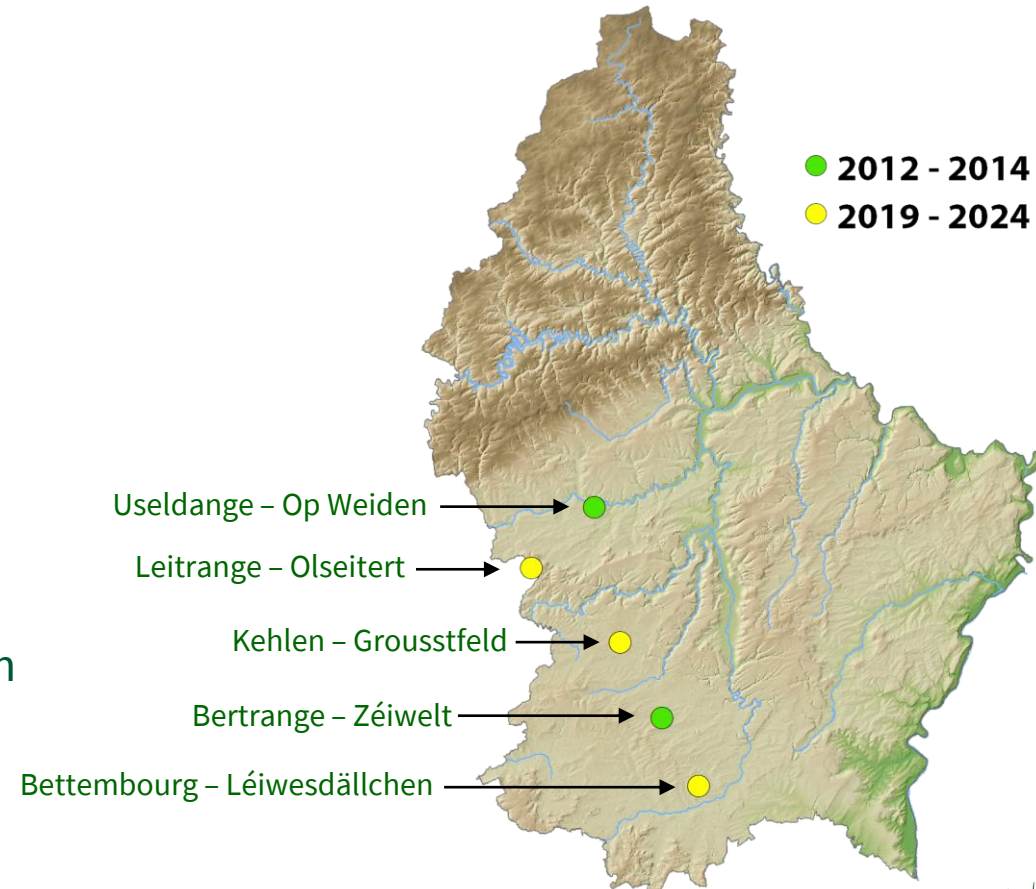


Laubfrosch – Ansiedlung 2012 – 2014, 2019 – 2024

- 1. Phase 2012 – 2014
ca. 2.000 Juvenile
Useldange – Op Weiden
Bertrange – Zéiwelt
- 2. Phase 2019 – 2024
ca. 2.500 Kaulquappen
Leitrance – Olseitert

ca. 1.200 Kaulquappen
Bettembourg – Léiwesdällchen

ca. 1.500 Kaulquappen
Kehlen – Grousstfeld

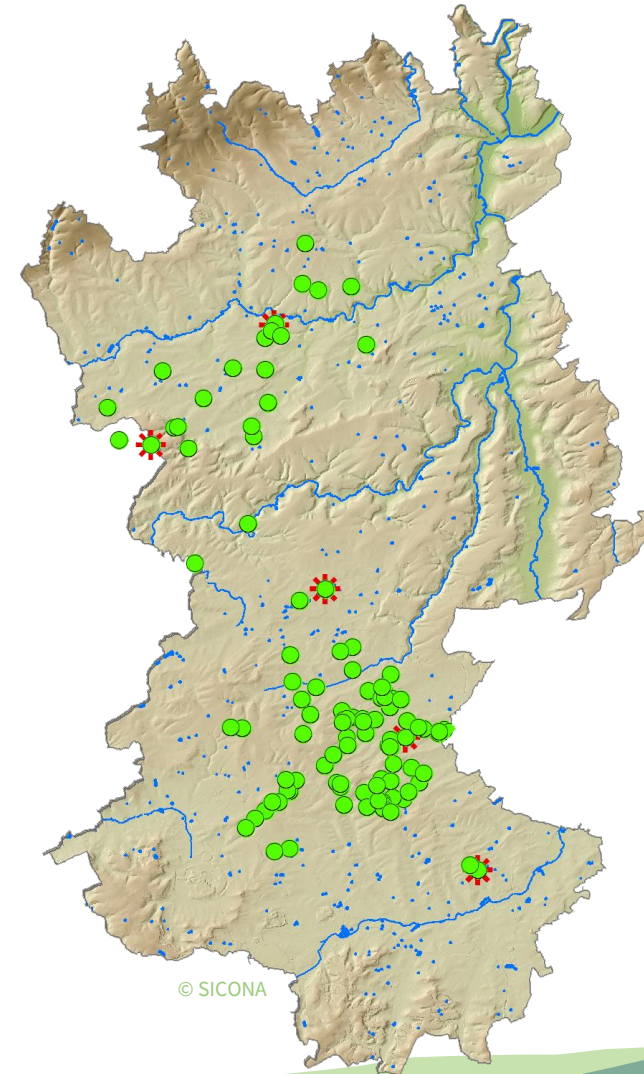


© SICONA

Laubfrosch – Ansiedlung 2012 – 2014, 2019 – 2024



- insgesamt über 100 Gewässer(komplexe) bisher genutzt; 13 neue in 2026
- über 800 rufende Männchen



2026

© SICONA



Ansiedlung



Larven sammeln – Aufzucht – Ansiedlung – Monitoring



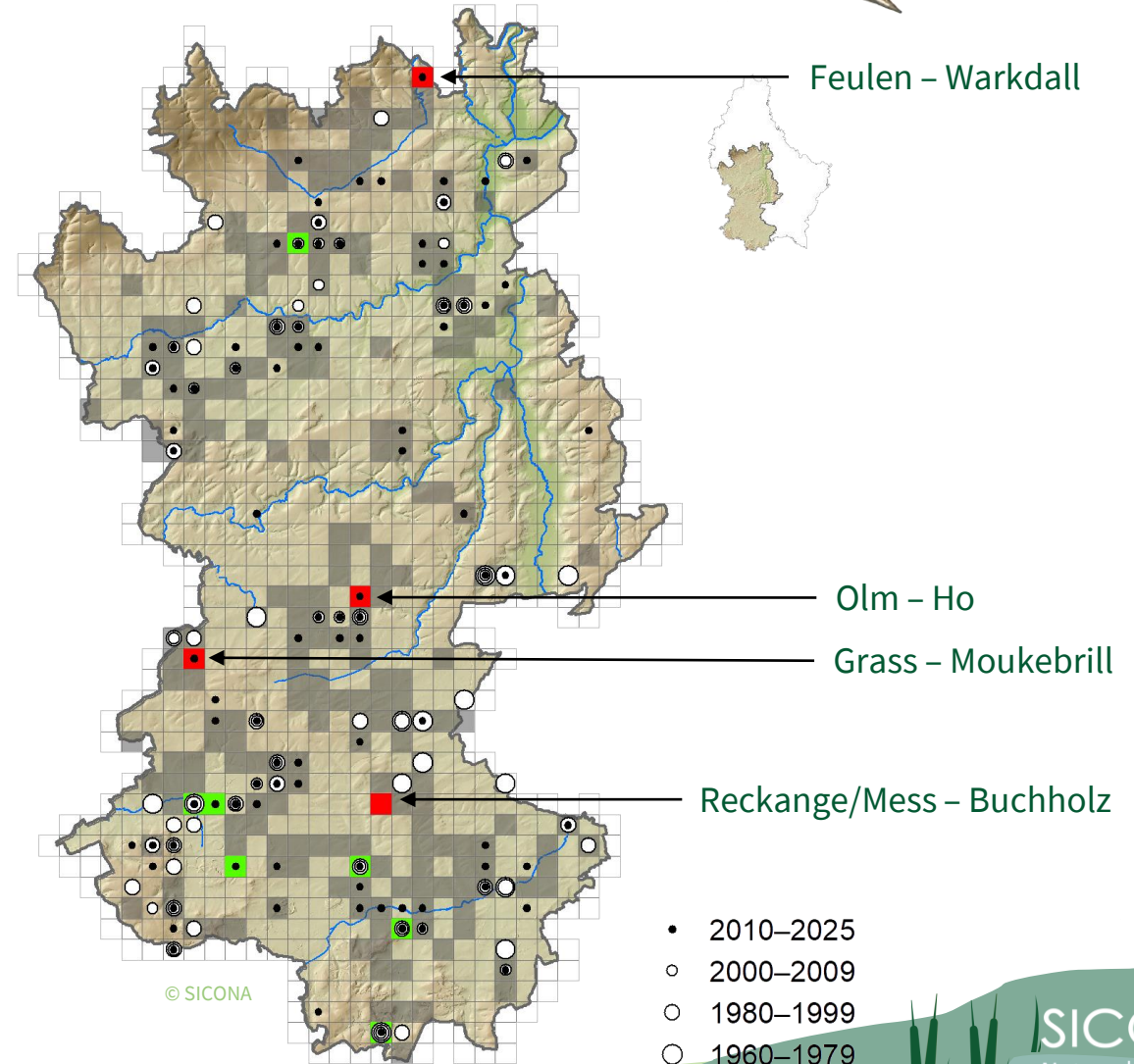
Kammamolch – Ansiedlung 2021 – 2026



© SICONA

Ansiedlung: Jeweils 174 Larven ausgesetzt in 2021 (Olm, Grass); 286 in 2024 (Feulen); 94 in 2025 (Olm); 209 in 2026 (Reckange/Mess)

Ergebnisse: Olm – Adulte ab 2023, Larven ab 2024;
Grass: Adulte ab 2023, erste Larven in 2025;
Feulen: -, Reckange/Mess: -



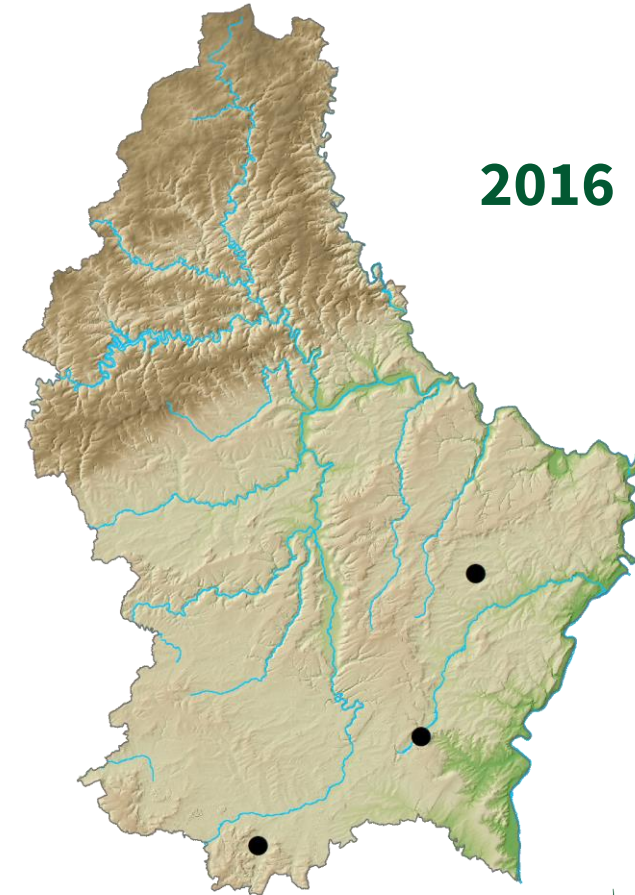
Ansiedlung

Adulte sammeln – Aufzucht – Ansiedlung – Monitoring



Gelbbauchunke – Ansiedlung 2016–2018, 2026–2031

- 2016: landesweit (noch) 3 Vorkommen
- Hauptursache: Lebensraumverlust
- Zerstörung (Trockenlegung, Überbauung, Begradigung)
- Nutzungsaufgabe, Zuwachsen (Sukzession) von Pionierstandorten



2016



© SICONA

Gelbbauchunke – Ansiedlung 2016–2018, 2026–2031



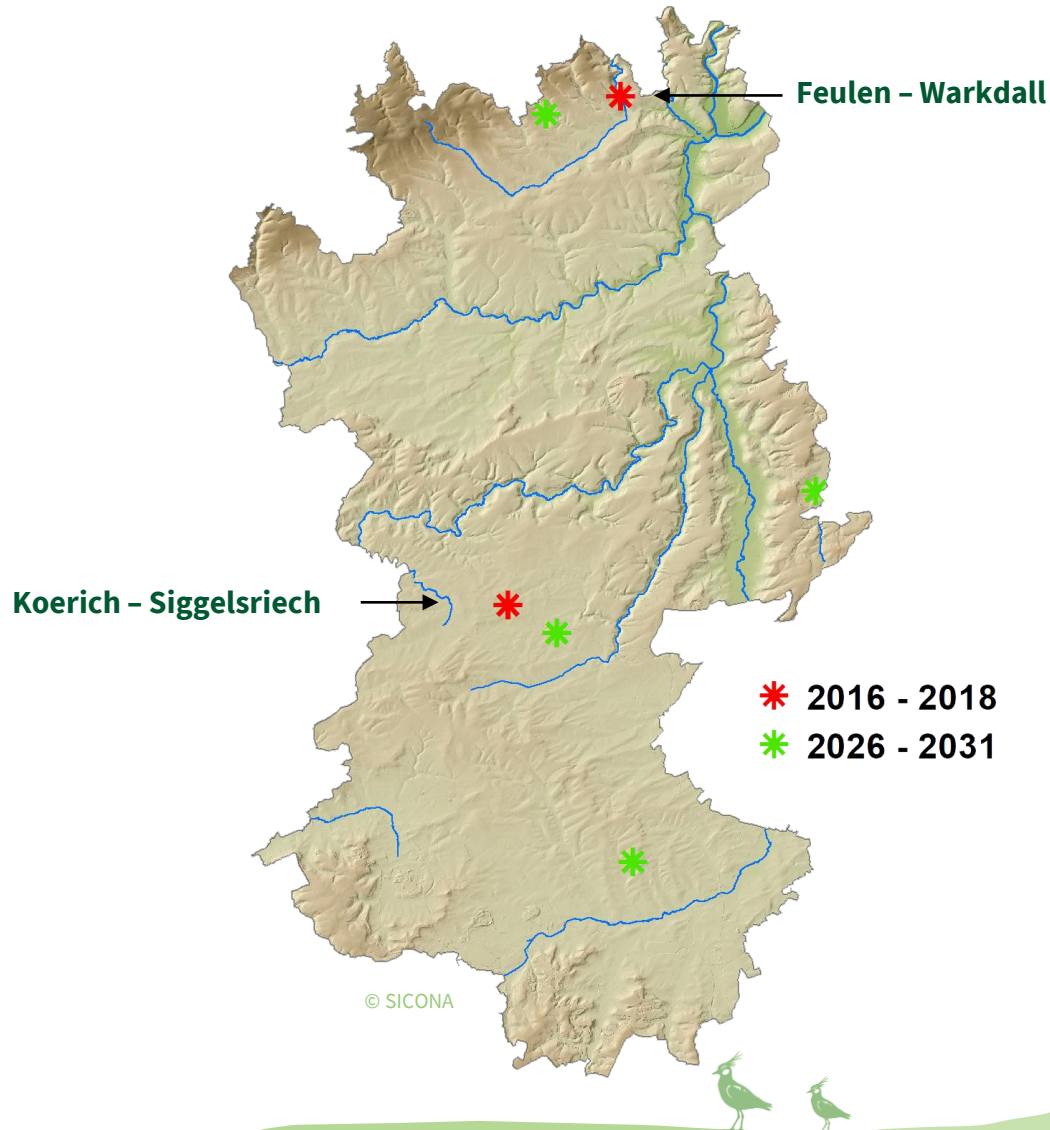
Ansiedlung 2016–2018

Feulen – Warkdall: 1.037 Larven
Koerich – Siggelsreech: 727 Larven

Ergebnisse

Feulen – Warkdall: 90 Tiere; mehrmals
vermutete Reproduktion, aber bisher nur eine
subadulte Unke
=> Gelbbauchunkenmodule, Waschbärschutz

Koerich – Siggelsrieck:
bisher keine Unken gefunden
=> erneuter Versuch nach weiteren
Optimierungen



Gelbbauchunke – Ansiedlung 2016–2018, 2026–2031



Ansiedlung 2026

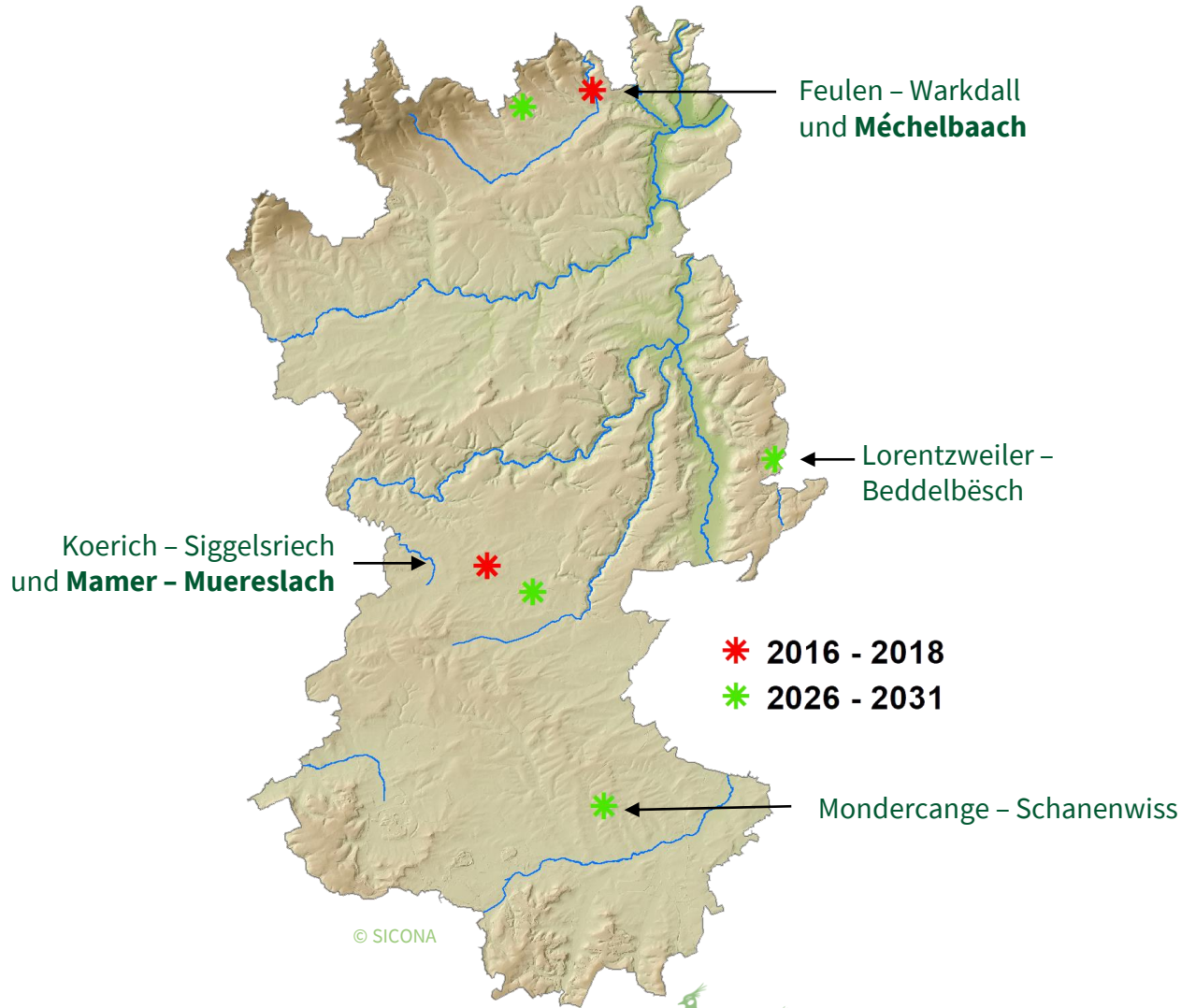
Feulen – Méchelbaach: 720 Larven
Mamer – Muereslach: 351 Larven
Saarburg – Schadach: 120 Larven

Ergebnisse

Sehr viele junge Hüpferlinge...



© SICONA



Ansiedlung



Abbildung: © Carsten Braun

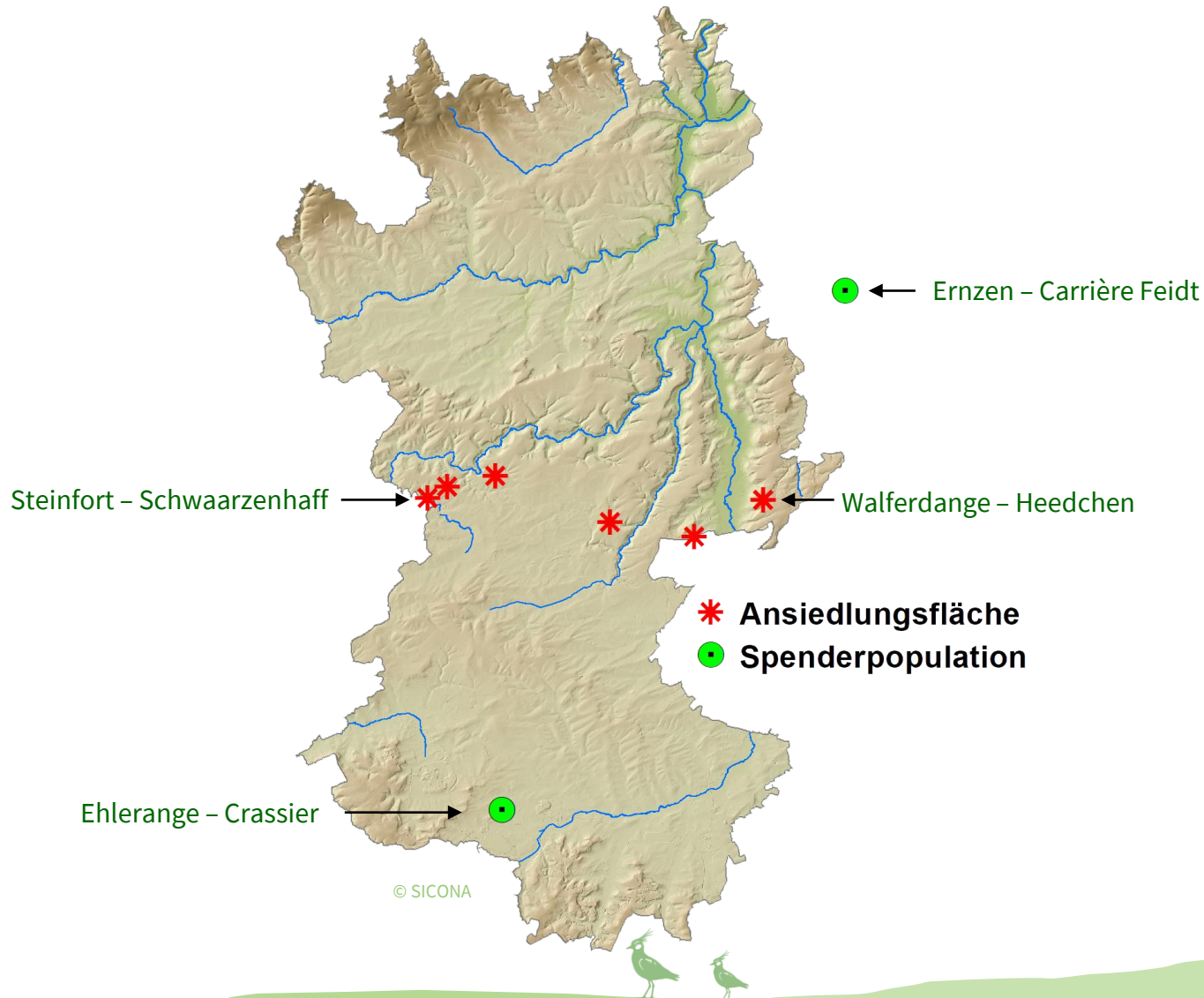
Laich sammeln – Aufzucht – Ansiedlung – Monitoring



Kreuzkröte – Ansiedlung 2026–2031



Abbildung: © Carsten Braun



Ansiedlung 2026

Walferdange – Heedchen: 2.886 Larven

Ernzen – Carrière Feidt: 294 Larven

Ehlerange – Crassier: 1.076 Larven



© SICONA

Beispiel: Ansiedlung – Amphibienkrankheiten

Periode	Art	Stadium	Testmethode
2011–2013	Laubfrosch	Laich bis Juvenil	Abstrich an Juvenilen
2016–2018	Gelbbauchunke	Adulte Zuchttiere bis Larve	Abstrich an Adulten
2019–2020	Laubfrosch	Laich bis Larve	Laich eingeschickt
2021	Kammolch	Larve	Abstrich an Adulten im Gewässer (alle Arten)
2022	Kammolch	Larve	Wasserprobe Umwelt-DNA (eDNA), vergleichend Abstriche an Adulten im Gewässer (alle Arten)
	Laubfrosch	Laich bis Larve	
Seit 2024	Alle Arten	(Laich bis) Larve	Wasserprobe Umwelt-DNA (eDNA), ggf. zusätzliche Wasserprobe Aquarienwasser
		Adulte Zuchttiere bis Larve	Abstrich an Adulten



Fazit

- Wir haben schon viel erreicht und haben noch viel vor im konkreten Amphibienschutz 😊
- Amphibienkrankheiten erschweren nicht nur den Tieren direkt, sondern auch den um ihren Schutz Bemühten das Leben ☹️

Grundsätze

- **Ohne die Anlage und Pflege von Gewässern, die wissenschaftliche Begleitung der Populationen und die Ansiedlung von Individuen, kommt der Amphibienschutz nicht weiter!**
- **Risiken minimieren, aber nicht den praktischen Naturschutz blockieren!**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



© L. Glesener



Literatur

Laubfrosch

Glesener, L., Gräser, P. & S. Schneider, 2024. Successful development of European tree frog (*Hyla arborea* Linnaeus, 1758) populations in the south-west and west of Luxembourg following reintroduction. *Bulletin de la Société des naturalistes luxembourgeois* 126: 87–106. DOI: 10.59513/snl.2024.126.087

https://www.snl.lu/publications/bulletin/SNL_2024_126_087_106.pdf

Gelbbauchunke

Schneider, S. & L. Glesener, 2023. In situ-Ansiedlung der Gelbbauchunke in Luxemburg. Artenschutzmaßnahmen und deren Abhängigkeit von Witterungs- und Klimabedingungen. In: *Expertenbrief Landschaftspflege*, Verlag Eugen Ulmer, 3/2023.

<https://www.nul-online.de>

Kammolch

Glesener, L., Gräser, P. & S. Schneider, 2022. Conservation and development of great crested newt (*Triturus cristatus* Laurenti, 1768) populations in the west and south-west of Luxembourg. *Bulletin de la Société des naturalistes luxembourgeois* 124: 107–124.

https://www.snl.lu/publications/bulletin/SNL_2022_124_107_124.pdf

Successful development of European tree frog (*Hyla arborea* Linnaeus, 1758) populations in the south-west and west of Luxembourg following reintroduction

Liza Glesener¹, Philipp Gräser¹ & Simone Schneider¹

¹ Naturschutzsyndikat SICONA, 12, rue de Capellen, L-8393 Oltm - liza.glesener@sicona.lu - philipp.graesser@sicona.lu - simone.schneider@sicona.lu  <https://orcid.org/0000-0003-3761-2054>

Glesener, L., P. Gräser & S. Schneider, 2024. Successful development of European tree frog (*Hyla arborea* Linnaeus, 1758) populations in the south-west and west of Luxembourg following reintroduction. *Bulletin de la Société des naturalistes luxembourgeois* 126: 87–106. <https://doi.org/10.59513/snl.2024.126.087>

Published online 9 October 2024 (ISSN 2716-750X), printed volume 9 December 2024 (ISSN 0044-9620).
Abstract. In this article, we provide a comprehensive overview of our European tree frog reintroduction, from the sourcing and captive-rearing of donor animals, through reintroduction and population development, to the current status of the species. In the project, only one isolated population was established.

Conservation and development of great crested newt (*Triturus cristatus* Laurenti, 1768) populations in the west and south-west of Luxembourg

Liza Glesener¹, Philipp Gräser¹ & Simone Schneider^{1,2}

¹ Naturschutzsyndikat SICONA, 12, rue de Capellen, L-8393 Oltm (liza.glesener@sicona.lu; philipp.graesser@sicona.lu; simone.schneider@sicona.lu)
² Musée national d'histoire naturelle, 25, rue Münster, L-2160 Luxembourg (simone.schneider@mnh.lu)  <https://orcid.org/0000-0003-3761-2054>

Glesener, L., P. Gräser & S. Schneider, 2022. Conservation and development of great crested newt (*Triturus cristatus* Laurenti, 1768) populations in the west and south-west of Luxembourg. *Bulletin de la Société des naturalistes luxembourgeois* 124: 107–124.

Published online 26 August 2022 (ISSN 2716-750X), printed volume 6 December 2022 (ISSN 0044-9620).

Abstract. For this paper, we analysed a large dataset of amphibian records collected over several decades with regard to the distribution of the great crested newt (*Triturus cristatus*) in the western and south-western parts of Luxembourg. We linked these data to another dataset containing ponds created or restored by the syndicate for nature conservation SICONA to assess the success of said conservation measures with regard to great crested newt conservation. In more detail, we analysed the dataset on the level of individual ponds to gain insight into the process and timing of pond colonization, the validity of null trap catches as a rough indicator for population strength and the co-occurrence of the great crested newt with other amphibian species. Our results indicate that the observed expansion of the great crested newt in the study area can be linked to the creation and restoration of ponds. In most new ponds with great crested newt occurrence, arrival of the species was detected within the first ten years after creation. In this context, the proximity to ponds with high average trap catches appears to play an important role in the colonization process. We discuss our results in terms of their usability for applied great crested newt conservation and make suggestions for further research.

Keywords. Amphibian conservation, distribution, population development, colonization, pond creation, habitat management.

1. Introduction

The great crested newt (Fig. 1), although officially no longer considered a threatened species according to the Red List of Amphibians of Luxembourg (Proess 2016), remains at risk due to the direct loss of spawning waters through drainage and overbuilding, deterioration of habitat characteristics in the vicinity of spawning grounds through agriculture and forestry, as well as to an increasing isolation of sub-populations mainly caused by settlement expansions and the construction

of new traffic routes (Proess 2016, Lüttmann et al. 2013, Gländt 2011). The great crested newt is legally protected under national (Mémorial 2009) and European law (JOCE 1992) and is, as a species of community interest, a preferred target of special protection measures.

SICONA, as a municipal syndicate for nature conservation in the western and south-western parts of the country, is responsible for a majority of great crested newt populations in Luxembourg, thus making it a key player for the species' protection on a national scale. Since its foundation over 30

Bull. Soc. Nat. luxemb. 124 (2022)

107

